



Knewitz



Kontakt

Rheinblick 13
55437 Appenheim
Tel. 06725-2949
<https://www.weingut-knewitz.de/>
info@weingut-knewitz.de

Besuchszeiten

nach Vereinbarung

Inhaber

Familie Knewitz

Betriebsleiter

Tobias & Björn Knewitz

Rebfläche

25 Hektar

Produktion

150.000 Flaschen

Seit Ende des 19. Jahrhunderts baut die Familie Wein in Appenheim an. Erwin und Magdalena Knewitz siedelten 1968 an den heutigen Standort aus. Unter der Regie ihres Sohnes Gerold wird 1976 erstmals Wein auf Flaschen gefüllt, die Rebfläche wird ausgeweitet. Gerolds Sohn Tobias Knewitz studierte nach seiner Winzerlehre bei den Weingütern Dautermann in Rheinhessen, Kuhn und Meßmer in der Pfalz in Geisenheim, er strukturierte seit 2009 den Familienbetrieb um, seit 2010 ist er für den Weinausbau verantwortlich. Heute unterstützen ihn seine Ehefrau Corina und sein jüngerer Bruder Björn, der nach Abschluss seiner Weinküfer-Ausbildung in den Betrieb eingestiegen ist. Wichtigste Lage im Betrieb ist der Appenheimer Hundertgulden, wo die Reben auf Kalkmergel und Kalklehm über Kalkstein wachsen, in dieser extrem kalkreichen Lage baut die Familie Knewitz ausschließlich Riesling an. Die benachbarte Lage Goldberg liegt auf Gau-Algesheimer Gemarkung, hat kalkige, mergelige Böden, hier wachsen Riesling (seit der Aufnahme in den VDP „GB“ genannt) und ein wenig Chardonnay. In der Lage Steinacker in Nieder-Hilbersheim besitzt die Familie recht hoch gelegene Weinberge am Waldrand mit sehr kargen Böden mit hohem Eisenerz und Kalkanteil, wo neben Riesling die Reben für den Chardonnay Réserve stehen. Im Eselspfad in Appenheim wachsen die Reben auf tiefgründigen, aber leichten Lehmböden über einem Kalksteinsockel, hier werden Weißburgunder, Silvaner und Riesling angebaut. Der Honigberg grenzt in südöstlicher Richtung an den Hundertgulden, auf Nieder-Hilbersheimer Gemarkung, in den kalkreichen, etwas lehmigeren Böden findet man roten Kalk und Eisenerz, hier stehen Riesling (seit der Aufnahme in den VDP „HB“ genannt), Weißburgunder und Chardonnay. In der Lage St. Laurenzikapelle in Gau-Algesheim findet man Tonmergel und tonigen Lösslehm über dem Kalksteinsockel, hier konzentriert man sich auf den Anbau von Riesling. Riesling ist inzwischen die mit Abstand wichtigste Rebsorte im Betrieb, Weißburgunder und Chardonnay nehmen ebenfalls einen wichtigen Platz ein, hinzu kommen Spätburgunder, aber auch Silvaner und Sauvignon Blanc. Das Sortiment ist gegliedert in Gutsweine, Ortsweine und Lagenweine, zum Weißburgunder aus dem Eselspfad und den Rieslingen aus Hundertgulden und Goldberg gesellte sich mit dem Jahrgang 2014 ein Riesling aus dem Steinacker, sowie seit 2013 ein Chardonnay-Réserve, der ebenfalls aus dem Steinacker stammt, aber keine Lagenbezeichnung trägt. 2020 wurde erstmals ein Lagen-Riesling aus dem Honigberg erzeugt; inzwischen wurde das Weingut in den VDP aufgenommen und die Bio-Zertifizierung begonnen; 2023 war der erste zertifizierte Jahrgang.



Kollektion

Mit der aktuellen Kollektion bestätigt das Weingut den steilen Aufwärtstrend der letzten Jahre, positioniert sich als absoluter Spitzenbetrieb in Rheinhessen. Neben den herausragenden Rieslingen begeistern auch

Chardonnay und Spätburgunder. Die Chardonnay Réserve ist rauchig-reduktiv, besitzt durchdringende Frische, kräutrige Noten und enorm druckvolle Spannung. Der „einfache“ Chardonnay teilt die reduktive Art der Réserve, ist leichter, etwas schlanker, besitzt jugendliche Spannung, ist fordernd. Der Ingelheimer Spätburgunder macht in diesem Jahr noch mal einen deutlichen Sprung nach vorne, ist kraftvoll, besitzt saftige Beerenfrucht und Rauchnoten bei zupackendem Tannin. Noch spannender ist der Wein vom Eselspfad,

enorm kraftvoll, rauchig und konzentriert, elegant und komplex bei seidigem Tannin und mineralischen Noten. Die Rieslinge sind durchgängig hochklassig, besitzen viel Würze, teilweise wilde Sponti-Aromatik und eine herrliche Balance zwischen Frische und Fülle. Der eigenständige Gutswein kann mit so manchen Lagenweinen anderer Betriebe problemlos mithalten, ist saftig bei toller Frische. Die Ortsweine sind zupackend und enorm druckvoll. Der Nieder-Hilbersheimer ist der schlankere, fokussiertere, leicht rauchige und zitrische Vertreter, während der Appenheimer offener ist und mehr Fülle sowie eine dezente Bitternote besitzt. Die fünf Lagenrieslinge sind großartig. Der Kapelle Riesling zeigt erdig-kräutrigen Noten, ist enorm kraftvoll, dabei präzise, elegant, vergleichsweise schlank. Der offene Goldberg punktet mit reintoniger reifer Frucht, ist saftig, füllig und intensiv. Der Honigberg besitzt Fülle und enorme Kraft bei leicht rauchiger Aromatik. Der Steinacker ist noch sehr jugendlich, zeigt intensive Schießpulver-Aromen im Bouquet, ist mineralisch, zitrisch und druckvoll, fokussiert und frisch. Der Hundertgulden zeigt Noten von frischen und getrockneten Kräutern im sehr eigenständigen Bouquet, besitzt eine wunderbar animierende Säure, ist dabei trotzdem erstaunlich weich und harmonisch am Gaumen. Großartig! —

Weinbewertung

- 88** 2023 Riesling trocken | 12%/11,50€
- 91** 2022 Chardonnay trocken | 13%/25,-€
- 90** 2023 Riesling trocken „1G“ Nieder-Hilbersheim | 12,5%/20,-€
- 91** 2023 Riesling trocken „1G“ Appenheim | 13%/20,-€
- 92** 2023 Riesling trocken „Kapelle“ | 13%/k.A.
- 93** 2023 Riesling trocken „HB“ Nieder-Hilbersheim | 13%/ k.A.
- 92** 2023 Riesling trocken „1G“ Gau-Algesheimer Goldberg | 13%/30,-€
- 94** 2023 Riesling trocken „GG“ Nieder-Hilbersheim Steinacker | 13%/50,-€
- 94** 2023 Riesling trocken „GG“ Appenheim Hundertgulden | 13%/50,-€
- 94** 2022 Chardonnay trocken „Réserve“ | 13%/45,-€
- 90** 2022 Spätburgunder trocken „1G“ Ingelheim | 13,5%/30,-€
- 93** 2022 Spätburgunder trocken „1G“ Appenheimer Eselspfad | 13%/ k.A.



Tobias & Björn Knewitz

Lagen

Hundertgulden (Appenheim)
Eselspfad (Appenheim)
Goldberg (Gau-Algesheim)
Steinacker
(Nieder-Hilbersheim)
Honigberg
(Nieder-Hilbersheim)

Rebsorten

Riesling (60%)
Chardonnay (20%)
Weißburgunder (10%)
Spätburgunder (7%)

KNEWITZ

STEINACKER
NIEDER-HILBERSHEIM

GG